

Candace Bushnell
SUMMER
AND THE
CITY

cbt



CARRIES LEBEN VOR
SEX AND THE CITY

»Wen haben wir denn hier?«, fragt er und begutachtet mich mit freundlich-neugierigem Blick.

»Carrie Bradshaw, Sir.« Ich strecke ihm die Hand hin.

»Gott, wie reizend!«, quiekt er. »Ich glaube, das letzte Mal bin ich ›Sir‹ genannt worden, als ich noch kurze Hosen trug. Nicht dass ich jemals welche getragen hätte. Samantha, wo hast du dieses erfrischende Kind nur gefunden?«

»Vor meiner Wohnungstür.«

»Wie ist es dorthin gekommen? Etwa in einem Bastkörbchen wie Moses?«

»Nein, im Zug«, antworte ich.

»Und was führt dich in die Stadt, die niemals schläft?«

Samanthas

Ratschlag

beherzigend antworte ich kühn:
»Ich bin hier, um eine berühmte
Schriftstellerin zu werden.«

»Wie Kenton!«, ruft er.

»Kenton *James?*«, frage ich
atemlos.

»Gibt es denn noch einen
anderen? Er müsste sich übrigens
auch irgendwo hier herumtreiben.
Wenn du über einen kleinen alten
Mann stolperst, der wie ein Pudel
kläfft, weißt du, dass du ihn
gefunden hast.«

Eine Sekunde später stehe ich
plötzlich allein da. David Ross ist
an uns vorbeigestürmt, um neu
eingetroffene Gäste zu begrüßen,
während Samantha ein paar Meter
weiter auf einer Couch
anscheinend einen Freund

entdeckt hat, auf dessen Schoß sie gerade Platz nimmt.

»Carrie, hier!«, winkt sie mich zu sich.

Ich schiebe mich an einer Frau in einem ärmellosen weißen Seiden-Jumpsuit vorbei. »Oh Gott!«, keuche ich. »Ich glaube, ich habe gerade meinen ersten echten Halston gesehen!«

»Ach, Halston ist auch hier?«, fragt Samantha.

Mir wird kurz schwindelig. Falls ich mich tatsächlich auf einer Party befinde, auf der nicht nur Kenton James zu Gast ist, sondern auch der berühmte Modedesigner Roy Halston, sterbe ich. »Ich meinte den Jumpsuit.«

»Oh, sie meinte den *Jumpsuit*«,

sagt sie mit übertriebenem Interesse zu dem braun gebrannten, sportlich aussehenden Mann unter ihr, der sich das Hemd bis zu den muskulösen Oberarmen hochgekremgelt hat.

»Du machst mich fertig, Sam«, stöhnt er.

»Darf ich dir Carrie Bradshaw vorstellen? Sie wird mal eine berühmte Schriftstellerin«, erhebt Samantha meine Behauptung von vorhin kurzerhand zur Tatsache.

»Hallo, berühmte zukünftige Schriftstellerin.« Der Mann streckt mir seine Hand entgegen, deren Finger erstaunlich lang und schmal sind.

»Carrie - das ist Bernard. Der Idiot, der letztes Jahr nicht mit mir

schlafen wollte.« Samantha lacht.

»Ich habe es vorgezogen, nicht als weitere Kerbe in deinem Bettpfosten zu enden«, erwidert Bernard lässig.

»Ich schnitze keine Kerben mehr. Hast du es noch nicht gehört? « Sie wedelt mit der linken Hand, an der ein riesiger Brillantring funkelt. »Ich bin jetzt verlobt.«

Dann drückt sie Bernard einen Kuss auf die gebräunte Stirn und sieht sich suchend im Raum um. »Wem muss ich hier einen Klaps auf den Hintern geben, damit ich einen Drink bekomme? «

»Ich hole uns etwas.« Bernard schiebt Samantha von seinem Schoß und steht auf. Für einen unerklärlichen,